

Redacteurstelle gesucht.

[21963.]

Ein wissenschaftlich gebildeter Redacteur (kinderloser Wittwer, 36 J. alt), mit den nord- und süddeutschen Verhältnissen vollkommen vertraut, sucht, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen, die Redaction einer politischen Zeitung. Da der Suchende vermögend ist, so wird ein hohes Honorar nicht beansprucht.

Offerten unter Chiffre H. 1816. Q. befördert die Annoncen-Expedition der Herren Haasenstein & Vogler in Basel.

[21964.]

Inserate

für

Steffens' Volkskalender pro 1877

erbitten wir uns bis Mitte Juli cr.

Berlin S. W., Wilhelmstraße 32.

Louis Gerschel, Verlagsbuchhandlung.

An die Herren Sortimenten!

[21965.]

Die alljährlich steigenden unbilligen Zuthaltungen wegen Rücknahme von Remittenden aus alter Rechnung veranlassen mich zu der Erklärung, daß ich

Remittenden aus Rechnung 1875 nur bis 1. Juli d. J. zurücknehme; nach Ablauf dieses Termins verweigere ich jede Rücknahme.

Jena, 14. Juni 1876.

Germann Costenoble, Verlagsbuchhdlg.

[21966.]

Packpappen

vorzüglicher Qualität empfiehlt den Herren Verlegern und Commissionären die

Papier- u. Pappensabrik zu Jerisau bei Glauchau.

Hält auch Lager bei Herrn Friedrich Förster in Leipzig.

[21967.] Redacteur, der bereits bei mehreren großen Zeitungen lange in Thätigkeit war, sucht neues Engagement. Gef. Off. a. d. Exped. d. Bl. sub O. # 28.

Clichés

[21968.] aus: Buch der Welt, Freya, Feiertunden, Journal illustré, Maurer's Heldenbuch etc. offerirt

Gustav Germann in Braunschweig.

Die lithographische Anstalt und Steindruckerei

[21969.]

von

Germann Keil

(von 1859—1875 als Lithograph bei C. Hellfarth)

in Gotha

empfehl ich zur Anfertigung aller, selbst der feinsten in dieses Fach gehörigen

namentlich der kartographischen, zoologischen etc., überhaupt aller wissenschaftlichen

Arbeiten unter Zusicherung gebiegener, prompter und billigst möglicher Bedienung.

Referenz: Herr Professor Dr. A. Petermann in Gotha.

[21970.] Rest-Vorräthe und Partien von Jugendschriften, illustrirten und schönwissenschaftlichen Werken kauft gegen Cassé und bittet um Offerten Leipzig, Juni 1876.

F. A. Falk.

[21971.] Die Finde'sche Buchh. in Hildesheim ersucht die beir. Verleger von Werken über Straßenbau und Canalisation von Städten um Angabe der Titel, um danach verlangen zu können.

[21972.] Wer ist Verleger von: Maschek, neue Theorie der menschl. und thierischen Kräfte?

Wir bitten um 1 Expl. direct per Post. Hildesheim. Finde'sche Buchhdlg.

[21973.] Inserate für das bei mir erscheinende Intelligenz- und Anzeigeblatt besorge billigst, nach Uebereinkunft; 1000 Beilagen mit meiner Firma gratis.

Hersfeld, den 13. Juni 1876.

Eduard Hoehl.

[21974.] Joh. Trube in Offenburg ersucht die Herren Verleger von Schriften über „Freihandel“ etc., für und wider (aus den letzten 5 Jahren), um Zusendung 1 Expl. à cond.

Antiquar-Kataloge

[21975.] erbitte direct pr. Kreuzband:

2 Theologie, 10 Philologie, 3 Geschichte, 4 Mathematik, 3 Literatur und 3 Kunst.

Aug. Deubner in St. Petersburg.

[21976.] Aug. Deubner in St. Petersburg erbittet

Inserate

für in Rußland erscheinende Zeitungen.

[21977.] Otto Weisert in Stuttgart empfiehlt den Herren Verlegern seine Galvanoplastische Anstalt zu gef. Benutzung.

Leipziger Börsen-Course am 15. Juni 1876.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)

Table with exchange rates for various locations: Amsterdam, Belg. Bankplätze, London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien. Columns include location, unit, and rate.

Sorten.

Table with gold and silver rates: K. russ. wicht., 20 Francs-Stücke, Kaiserl. Ducaten, Oesterr. Silbergulden, etc.

Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetze im gesammten Reichsgebiete unlauffähig sind:

- 1) Badische Bank, 2) Bank f. Süddeutschland, 3) Bayerische Notenbank, 4) Bremer Bank, 5) Chemnitzer Stadtbank, 6) Commerzb. in Lübeck, 7) Danziger Priv.-A.-Bank, 8) Frankfurter Bank, 9) Hannoverische Bank, 10) Kölnische Privatbank, 11) Leipziger Cassenverein, 12) Magdeburger Privatb., 13) Prov.-Act.-Bank, Posen, 14) Sächs. Bank zu Dresden, 15) Städtische B. in Breslau, 16) Württemberg. Noten-B., Innerhalb des Königr. Sachsen sind ausserdem zu Zahlungen verwendbar die Noten der

- 17) Landständischen Bank in Bautzen, 18) Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie, 19) Leipziger Bank*, 20) Geraer Bank, 21) Gothaer Privatbank, und 22) Weimarerischen Bank.

Discontosatz 3 1/2% — Lombardzinsfuß 4 1/2% (Bekanntmachung der Reichsbank vom 18. Mai.)

* Die Noten der Leipziger Bank verlieren mit dem 30. Juni 1876 ihre Gültigkeit.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigebblatt Nr. 21823—21977. — Leipziger Börsen-Courie am 15. Juni 1876.

Large table listing various books and authors with their respective numbers and titles, organized in multiple columns.

Hierbei das Monatliche Verzeichniß der Neuigkeiten und Fortsetzungen 1876 Nr 5, Mai.

Verantwortl. Redacteur: Jul. Krauß. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von H. G. Deubner in Leipzig.